

LRT-Flächen-Kennzeichen: (vom Kartierer zu vergeben)	LRT-Nummer: (automatisch erzeugte Nummer, bei Eingabe ins LINFOS nachzutragen)
Dateiname/Nummer Foto: (vom Kartierer zu vergeben)	Dateiname Foto: (eindeutige Bezeichnung entsprechend Vorgabe für Übernahme ins LINFOS)
Datum:	Kartierer:

Mindestanforderungen:

quantitativ:	keine Mindestfläche
qualitativ: naturnahe, bodensaure, felsige Standorte mit Vorkommen von 3 charakteristischen Gefäßpflanzenarten, davon 1 LRT-kennzeichnende sowie die Zugehörigkeit zu einem der genannten Syntaxa. Entsprechende Standorte mit ausschließlich Moos- u. Flechtenbewuchs aus mindestens 2 der charakteristischen Arten mit mindestens 5% Deckung oder mindestens 3 der charakteristischen Arten ohne Deckungsuntergrenze gehören ebenfalls zum LRT 8230	

Syntaxa:

Dianthus gratianopolitanus-Festucetum
pallentis
Festuco-Veroniceum vernae

Sedo albi-Veronicion dillenii

Sedo-Scleranthetalia

Arten (Fettdruck = LRT-kennzeichnende):Deckung (**D**=sehr häufig, bzw. > 20% Deckung; **d**=häufig, bzw. 3-20% Deckung; **z**=weder selten noch häufig; **r**=1-2 Exemplare)**Gefäßpflanzen**

Aira caryophylla
Allium senescens
Anthericum liliago
Arenaria leptoclados
Arenaria serpyllifolia
Artemisia campestris
Campanula rotundifolia
Cerastium brachypetalum
Cerastium pumilum agg.
Cerastium semidecandrum
Dianthus gratianopolitanus
Erophila verna
Festuca filiformis
Festuca ovina agg.
Festuca pallens
Filago minima
Gagea bohemica
Galium pumilum
Hieracium schmidtii (H. pallidum)
Hieracium pilosella
Holosteum umbellatum
Lactuca perennis
Lychnis viscaria
Myosotis ramosissima

Myosotis stricta

Petrorhagia prolifera
Polypodium vulgare
Potentilla argentea

Rumex acetosella [s.l.]
Saxifraga tridactylites
Scleranthus annuus
Scleranthus perennis
Scleranthus polycarpus
Sedum acre
Sedum album
Sedum rupestre (S. reflexum)
Sedum sexangulare
Silene nutans
Solidago virgaurea
Spergula morisonii
Thymus pulegioides
Trifolium arvense
Trifolium striatum
Veronica dillenii
Veronica verna
Vincetoxicum hirundinaria

Moose

Brachythecium albicans
Coscinodon cribrosus
Grimmia laevigata
Grimmia montana
Grimmia ovalis

Grimmia pulvinata

Grimmia trichophylla agg.
Hedwigia ciliata agg.
Lophozia excisa

Pogonatum urnigerum
Polytrichum piliferum
Polytrichum juniperinum
Ptilidium ciliare
Racomitrium canescens [s.l.]
Racomitrium heterostichum
Rhytidium rugosum
Riccia spec.

Flechten

Cetraria aculeata
Cladonia foliacea
Cladonia furcata
Cladonia gracilis
Cladonia pyxidata
Cladonia rangiformis
Diploschistes scruposus
Lecanora saxicola (L. muralis)
Melanelia disjuncta
Parmelia omphalodes
Parmelia saxatilis*
Peltigera praetextata
Peltigera rufescens
Xanthoparmelia conspersa
Xanthoparmelia loxodes (Neofuscelia l.)

Xanthoparmelia pulla (Neofuscelia p.)

Xanthoparmelia verruculifera
(Neofuscelia verruculifera)

weitere Arten mit jeweiliger Deckung:

Bewertung des Erhaltungszustandes (A, B, C):

LRT-Flächen-Kennzeichen:

FFH-LRT Code: 8230	Hauptcode/Nebencode (nichtzutreffendes streichen)				
Anteil an Fläche [in %]:					
Wertstufe	A	B	C	Deckg. (%) / Anz. / Text	Bew. A/B/C
Kriterium					
Vollständigkeit der LRT-Habitatstrukturen	hervorragend ausgeprägt	gut ausgeprägt	mittel bis schlecht ausgeprägt		
Vielfalt an Vegetationsstrukturen / Reichtum an Krypto- u. Phanerogamen (Artenzahl u./od. Deckung; beschreiben, Bewertung gutachterlich mit Begründung)	Sukkulenten, Therophyten, Moose, Flechten				
	besonders vielfältig ausgeprägt und überwiegend reichlich vorhanden	durchschnittlich ausgeprägt und spärlich vorhanden	strukturarm bzw. weitgehend fehlend		
Verteilung der Vegetationsstrukturen: kleinräumig wechselnde Ausprägungen, kleinräumiges Mosaik mit Silikatmagerrasen und vegetationslosen Bereichen (beschreiben, Bewertung gutachterlich mit Begründung)	vielfältig und in LR-typischem Umfang vorhanden	jeweilige Strukturelemente zumindest vereinzelt vorhanden	Strukturelemente weitgehend fehlend		
Geländestruktur u. Sonderstandorte (beschreiben, Bewertung gutachterlich mit Begründung)	vegetationsfreie Rohböden, größere Gesteinsbrocken, anstehender Fels, Felsschutt, bewegtes Mikrorelief				
	natürlicherweise hohe Strukturvielfalt	natürlicherweise mäßige oder anthropogen leicht verarmte Strukturvielfalt	strukturarme Ausprägungen		
Vollständigkeit des LRT-Arteninventars¹⁾²⁾	vorhanden	weitgehend vorhanden	nur in Teilen vorhanden		
Gefäßpflanzenarten	mind. 6 charakteristische Arten, davon mind. 4 LRTkennzeichnende	mind. 5 charakteristische Arten, davon mind. 2 LRTkennzeichnende	mind. 3 charakt. Gefäßpflanzenarten, davon mind. 1 LRTkennz. Art <u>oder</u> bei reinem Kryptogamenbewuchs 2 Arten	Anzahl	
charakteristische Moosarten	mindestens 6 Arten	mindestens 4 Arten	Liste Moose/Flechten mit mind. 5% Deckg. <u>od.</u> 3 Arten aus Liste ohne Deckungsuntergrenze	chA:	
charakteristische Flechtenarten	mindestens 6 Arten	mindestens 4 Arten		LRTkzA:	
Beeinträchtigungen	keine bis gering	mittel	stark		
Abbau/Materialentnahme betr. Flächenanteil, Bezugsraum: Erstabgrenz. des Vorkommens	< 5%	5 – 10%	> 10%		
Schädigung durch Substratumlagerung od. direkt der Vegetation, z.B. durch Tritt, Klettern (betroffener Flächenanteil in %)	< 5%	5 – 10%	> 10%		
Verbuschung/Gehölzaufwuchs	Deckung < 5%	Deckung 5 – 10%	Deckung > 10 – 70%		
Änderung traditioneller Belichtung der Felspartien durch Freistellung bzw. zunehmende Beschattung durch Gehölze (gutachterlich mit Begründung)	gering	mittel	stark		
Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens)	keine	in kleinen Teilbereichen (≤ 5%)	Flächig vorhanden (>5%)		
Störungszeiger (Arten nennen, Gesamtdeckung in % schätzen)	kein Auftreten von lebensraumuntypischen Arten (Deckung < 5%)	vereinzelt Auftreten LR-untypischer Arten in geringen Anteilen (Deckung 5–10%)	mehrfaches Auftreten LR-untypischer Arten in größeren Anteilen (Deckung > 10%)		
Begängnis / Frequentierung (gutachterlich mit Begründung)	keine bzw. gelegentliche, geringe Störwirkung ohne erhebliche Auswirkungen auf Habitatfunktionen	Störwirkung in Teilbereichen des LRT-Vorkommens deutlich, dadurch Habitatfunktion eingeschränkt	Starke andauernde oder häufige Störwirkung in kritischen Zeiträumen (z.B. während der Reproduktionszeit)		
Bauliche Eingriffe, z.B. Sicherungsmaßnahmen (Betonverbau, Netze) (gutachterlich mit Begründung)	keine	geringe Störung	erhebliche Störung		
Gesamtbewertung rechnerisch:					
ggf. abweichende Gesamtbewertung gutachterlich:					

Begründung bei gutachterlich abweichender Gesamtbewertung:

¹⁾ Im Rahmen des Monitorings sind Flechten, Moose und Gefäßpflanzen zu erfassen und in die Bewertung einzubeziehen, für die LRT-Erfassung (Kartierung) neben den Gefäßpflanzen (wenn vorhanden) mindestens eine Kryptogamengruppe

²⁾ Für die Bewertung des LRT-Arteninventars einer Fläche gilt aus den bis zu drei erhobenen Teilwerten (Moose, Flechten, Gefäßpflanzen) der beste Teilwert. Beim Fehlen von Gefäßpflanzen erfolgt die Bewertung ausschließlich über den Wert der erfassten Kryptogamengruppe